

Welcher Drucker?

Beitrag von „Dejana“ vom 26. August 2006 23:44

Hi zusammen,

ja, ich hab schonmal im Archiv gestöbert...aber so richtig ne Antwort gefunden hab ich nicht. Es ist nunmal so, ich brauche demnächst einen Drucker. Die letzten Jahre ging es ohne, weil ich entweder in der Uni oder bei meinem Freund ausgedruckt habe. Ab September wird sein kleiner Canon es aber wohl nicht mehr tun (das Ding streikt dauernd, ist langsam, und ich muss meinen Laptop ständig von meinem Arbeitsplatz oben ins Büro schleppen...oder Daten kopieren und dann den Computer oben anschalten um was auszudrucken). Ich hab dann weder die Zeit, noch die Geduld für diese Zeitverschwendung, vor allem, wenn wir dann beide am WE unseren Unterricht vorbereiten dürfen.

Also, nun steh ich vor der Wahl, einen Laserdrucker oder ein All-in-one Gerät zu kaufen. 😞



Kann mir jemand bei der Entscheidung helfen?

Dankeschön!

Dejana

Beitrag von „Ladycroft“ vom 27. August 2006 10:29

Hallo Dejana,

ich habe einen Laserdrucker, den Brother HL- 2030 und bin damit super zufrieden. Er druckt halt nur schwarz, wenn ich Farbe will geh ich in den Copy-Shop. Das kommt aber nicht soo häufig vor.

Was ich wichtig finde: er ist netzwerkfähig. Wäre vielleicht auch sinnvoll für euch beide, wenn ihr einen Drucker habt, auf den ihr abwechselnd zugreifen könnt.

Preistechnisch kann ich nicht so viel dazu sagen, weil mein Freund den Drucker gekauft hat, aber ich glaube er lag bei 150 Euro...bin mir aber nicht sicher..

Liebe Grüße

Beitrag von „Vivi“ vom 27. August 2006 11:28

Hi Dejana,

wichtig wäre es zu wissen, wiviel du denn für deinen Drucker ausgeben möchtest. Ich habe ein "All in one"-Gerät von Canon (MP 800) und möchte es nicht mehr hergeben, weil ich den Kopierer fast täglich für die Unterrichtsvorbereitung benutze! Ich bastele mir z.B. Arbeitsblätter oder Handouts für eine Mutterkopie zusammen, und diese Mutterkopie nehme ich dann zum Vervielfältigen mit in die Schule (wir können in der Schule kostenlos kopieren). Dadurch dass ich mir die Mutterkopie in Ruhe zu Hause erstellen kann und nicht in der Schule mit Schere und Pritt-Stift bewaffnet vor dem Kopierer rumhängen muss, spare ich wirklich enorm viel Zeit. Die Kopierkosten sind beim Canon vergleichsweise gering: 2,2-4,4 Cent für eine s/w-Kopie (je nachdem, wieviel auf der Seite drauf ist). Eine Farbkopie kostet 11 Cent. Er ist natürlich ein Tintenstrahler und kein Laser-Drucker, die man als All-in-one-Geräte echt nicht bezahlen kann. Allerdings - und das ist der Kasus Knacksus - für die Anschaffung meines Gerätes musste ich so 240 Euronen berappen. Aber ehrlich gesagt war es mir das wert und ich hab's echt super bequem! Klar ist das ein ganz schöner Luxus, aber er erleichtert mir die Arbeit ungemein! Ich freue mich immer wieder, wenn ich meine Mutterkopien schon fertig mit zur Schule nehmen kann oder eine Folie für den OHP in s/w oder Farbe zu Hause ausgedruckt habe und mich für Folien mal nicht in die Schlange am Kopierer in der Schule anzustellen brauche! Das Gerät kann neben Drucken und Kopieren übrigens noch Scannen. Eine Faxfunktion hat es nicht, aber die brauche ich auch nicht.

Liebe Grüße,

Vivi

Beitrag von „Powerflower“ vom 27. August 2006 11:56

Zitat

Ladycroft schrieb am 27.08.2006 09:29:

Was ich wichtig finde: er ist netzwerkfähig. Wäre vielleicht auch sinnvoll für euch beide, wenn ihr einen Drucker habt, auch den ihr abwechselnd zugreifen könnt.

Genau, das heißt WLAN, man kann dann quasi aus allen Ecken auf den Drucker zugreifen, aber dazu muss der PC bzw. der Laptop auch WLAN-fähig sein, falls er das nicht ist, ist eine Aufrüstung durch einen WLAN-USB-Stick oder durch eine Netzwerkkarte möglich. Mit solchen

Sticks am bzw. Netzwerkkarten im Laptop kann man z.B. auch an Bahnhöfen und Flughäfen sozusagen über Funk ins Internet gehen.

Ich kann keinen Drucker empfehlen, da ich einen Tintenstrahldrucker (Canon i560x) habe, der ist allerdings super, druckt Farbe und hat geringe Verbraucherkosten. WLAN ist nicht dabei, ich müsste mir einen WLAN-Router kaufen.

Beitrag von „Bruno“ vom 27. August 2006 12:04

Hallo!

Ich kann auch den hl-2030 empfehlen. Nach dem jahrelangen Ärger mit Tinten-Strahlern ist ein Laser echt eine Wohltat. Er ist verlässlich, schnell, sauber, günstig und wartungsarm.

Habe um die 130€ bezahlt. In Kombination mit meinem Scanner kann ich auch kopieren usw.

Da Scanner ja relativ günstig sind wäre dies meiner Meinung nach eine Alternative zu den All-in-One Geräten.

Außerdem: Ist beispielsweise die Scan-Einheit bei einem ALL-in-One defekt, musst du die ganze Kiste zur Reparatur bringen.

Hast du getrennte Geräte ist dies nicht der Fall.

VG

Beitrag von „MYlonith“ vom 27. August 2006 12:30

Kauf dir doch einen Farblaser. Canon Laser Shot LBP5000 oder Epson Aculaser C1100 gibt es günstig und gut soweit ich weiß. Genaile Ausdrucke.

Bin am Überlegen, zumal ich gehört habe - ob das stimmt kann ich mir nicht vorstellen - das die Nachmachertinten bald vom Markt verschwunden sein sollen, da die großen Firmen geklagt haben, dass man nur ihre teuren Tinten verwenden darf. Da hat aber vor 2 Jahren der EUGH anderes geurteilt. Daher bin ich wegen der Tinte sehr skeptisch.

Beitrag von „Vivi“ vom 27. August 2006 12:33

Ja klar kannst du auch mithilfe eines Scanners kopieren, aber für's Kopieren musst du dann auch erst mal einen Scanner haben! Ich hatte beispielsweise keinen, so dass ich nicht kopieren konnte. Hätte ich mir erst einen Scanner kaufen müssen für 100 oder 150 Euro, hätte ich preislich über dem des Kombi-Gerätes gelegen.

Außerdem ist das Kopieren mithilfe eines Scanners umständlicher, weil du erstens zum Kopieren den Rechner einschalten musst und zweitens zwei Arbeitsschritte statt einem machen musst: erst scannen, dann ausdrucken. Ich finde es schon praktisch, dass ich eine Artikel aus einer Fachzeitschrift einfach mal so eben unter meinen Kopierer lege und weder meinen Rechner hochfahren muss noch jede Einzelseite des Aufsatzes erst mal mit dem Scanner absキャンen muss, um sie anschließend auszudrucken. Das wäre mir zu umständlich, weil es zu lange dauert.

WLAN-Fähigkeit war mir persönlich auch nicht so wichtig. Mein Kombi-Gerät steht ca. 1,5m entfernt von meinem Rechner und ist mit einem Kabel verbunden. Wir haben auch nur einen Rechner, so dass WLAN nicht erforderlich ist.

Ich würde mich also immer wieder für die platzsparende Variante eines Kombi-Gerätes entscheiden (zumal ich ein kleines Büro und einen kleinen Schreibtisch habe). Aber wenn du, Dejana, einen Laserdrucker generell vorziehst und du auch einen Scanner besitzt, könnte man das natürlich ebenso in Erwägung ziehen. Ich sag ja nicht, dass das eine schlechter ist als das andere. Ist halt eine Geschmacksfrage. 😊 Es gibt immer Vor- und Nachteile.

Beitrag von „neleabels“ vom 27. August 2006 19:46

Zitat

Powerflower schrieb am 27.08.2006 10:56:

Genau, das heißt WLAN, man kann dann quasi aus allen Ecken auf den Drucker zugreifen, aber dazu muss der PC bzw. der Laptop auch WLAN-fähig sein, falls er das nicht ist, ist eine Aufrüstung durch einen WLAN-USB-Stick oder durch eine Netzwerkkarte möglich. [...] WLAN ist nicht dabei, ich müsste mir einen WLAN-Router kaufen.

Also mit WLAN hat die Netzwerkfähigkeit eines Druckers wenig zu tun. Es gibt drei Möglichkeiten, einen Drucker am Netz zu betreiben.

1. Der Drucker selbst ist Netzwerkfähig und hat einen eigenen LAN-Anschluss. Das ist in der Regel nur bei Laserdruckern gehobener Preislage der Fall.

2. Man benutzt einen Printserver. Das kann ein eigener Computer sein, der im Netzwerk für den Druckerbetrieb zuständig ist (unter Windows sehr einfach durch Druckerfreigabe im Netzwerk zu realisieren.) Da man dann aber immer zum Drucken den PC laufen lassen muss, gibt es auch eigene kleine Steuergeräte, die man auf den Paralleleingang des Druckers aufstecken kann - die sind aber nicht ganz so billig.

3. Man betreibt den Drucker über einen Router, der einen Printserver enthält, z.B. den DLink DI-714P+, den ich zu Hause habe. Dieser Router hat einen Parallelausgang, an den ganz normal der Drucker angeschlossen wird. Klasse System, ich bin absolut zufrieden.

Wenn der Drucker im Netz funktioniert, ist es egal, ob man über WLAN oder LAN eingeklinkt ist, jeder Nutzer kann auf den Drucker zugreifen.

Nele

Beitrag von „Powerflower“ vom 27. August 2006 20:44

Hallo Nele, muss für LAN der PC nicht mit einem Drucker verkabelt werden? Bei WLAN entfällt die Direktverbindung mittels Kabel, aber es kann zu Funkstörungen kommen.

Beitrag von „Dejana“ vom 27. August 2006 23:22

Vielen, vielen Dank für die ganzen Tipps und Hinweise. Einen Scanner haben wir (ebenfalls oben im Büro). Fürs nächste Jahr benötige ich sowieso hauptsächlich schwarz-weiss-Drucke, nehme ich mal an. Ich denke, es wird nun also auf einen Mono-Laserdrucker hinauslaufen. Kosten diese Patronen (?) für solche Drucker denn viel? Wenn möglich möchte ich einen relativ günstigen Drucker. Mein Auto hat schon einiges gekostet und ganz pleite wollte ich ja nun auch nicht ins neue Schuljahr starten. 😞

Beitrag von „Jinny44“ vom 28. August 2006 00:12

Hallo Dejana,

in einem anderem Beitrag hatte ich auf sogenannte "rebuild-Kartuschen" hingewiesen.

Zitat

kennst du "rebuild"-Patronen? Das sind solche, bei denen eine gebrauchte Originalkatusche für Lasertoner neu befüllt werden. Das Tonerpulver stammt dann aber nicht vom Originalhersteller. Schadensanfällige (Verschleiß-)Teile der Kartusche werden vom wiederbefüllendem Unternehmen gleich mit ausgewechselt. Das Pulver und die Kartusche erfüllen dieselben DIN wie das Original. Ich zahle für meinen Toner so mit Lieferung unter 20 Euro für ca. 3600 Seiten statt ca. 55 Euro.

Vielleicht kannst du dir vorstellen, solche Tonerkartuschen zu nutzen? Dann solltest du schauen, ob es solche auch für das von dir favorisierte Druckermodell gibt. So könntest du jedenfalls sparen.

Viele Grüße, jinny44

Beitrag von „Dejana“ vom 28. August 2006 11:08

Hallo Jinny,

Zitat

Jinny44 schrieb am 27.08.2006 22:12:

Vielleicht kannst du dir vorstellen, solche Tonerkartuschen zu nutzen? Dann solltest du schauen, ob es solche auch für das von dir favorisierte Druckermodell gibt. So könntest du jedenfalls sparen.

Danke dafür, das wäre wirklich gut, wenn sowas ging. Wie kann ich denn rausbekommen, ob ein bestimmter Drucker auch solche Kartuschen nutzen könnte? Steht das dabei?
Und wo bekommt man diese Kartuschen her?

Vielen Dank nochmal,
Dejana

Beitrag von „neleabels“ vom 28. August 2006 15:25

Zitat

Powerflower schrieb am 27.08.2006 19:44:

Hallo Nele, muss für LAN der PC nicht mit einem Drucker verkabelt werden? Bei WLAN entfällt die Direktverbindung mittels Kabel, aber es kann zu Funkstörungen kommen.

Also ich sitze hier in meinem Lesezimmer mit einem Laptop auf der Recarmiere und bin per WLAN kabellos im Internet. Wenn ich ein Dokument ausdrucken will, schicke ich es über das WLAN an den Printserver im Router (siehe oben), dort wird es dann über den Parallelport des Routers an den nicht-netzwerkfähigen Laserdrucker weitergegeben und ausgedruckt. Irgendwelche Kabel habe ich dabei nicht an meinen Laptop angeschlossen.

Wenn ich im Arbeitszimmer an meinem Aldi-Zock-Multimedia-PC sitze und drucke, geht das Dokument über das LAN-Kabel an den Router in den Drucker.

Es gibt Drucker, die haben einen eigenen Netzwerkeingang, es gibt Drucker, die haben einen eigenen WLAN-Empfänger - beides ist nicht ganz kostengünstig.

Ich mag mein System lieber, ich beliebige Drucker, und seien es noch so alte Nadelgurken, übers Netzwerk ansteuern. Bessere Flexibilität für die Zukunft, wenn ich einen neuen Drucker kaufen will, muss ich nicht auf Netzwerkfähigkeit achten.

Nele

Beitrag von „Jinny44“ vom 28. August 2006 18:08

Hallo Dejana,

bei dem Drucker selbst steht es nicht, aber auf der Packung findest du eine Typenbezeichnung (bei mir z.B. "Herstellername" FS 680). Ich google dann einfach mit der Typenbezeichnung und "rebuild". Dann sieht man schon, ob es solche Kartuschen für den Druckertyp gibt und mit welchen Ersparnissen man rechnen kann. Meine letzte habe ich bei "elimbo.de" gekauft. Aber es gibt sehr viele Anbieter. Viel wichtiger als der Anschaffungspreis sind bei Druckern die Verbrauchskosten.

LG, jinny44